

Vergessen ist menschlich – was sind Demenzerkrankungen und was nicht?

Referent Herr Günther Schwarz

Am 17. September 2021 um 18 Uhr, ca. 1 Stunde

Wie entsteht die Krankheit? Kann man vorbeugen? Welche Auswirkungen hat sie auf Betroffene und Angehörige? Diese und andere Fragen beantwortet Ihnen im Vortrag „Vergessen ist menschlich – was sind Demenzerkrankungen und was nicht?“ der Referent Herr Günther Schwarz von der Evangelischen Gesellschaft.

Dieser Vortrag ermöglicht Ihnen die Krankheit und ihre unterschiedlichen Ausprägungen kennenzulernen und mehr Verständnis für Menschen mit Demenz, sowie den richtigen Umgang mit den Betroffenen zu entwickeln.

Film „Romys Salon“

Um 19:30 zeigen wir Ihnen den Film „Romys Salon“. Romy hilft ihrer Oma im Friseursalon, doch in letzter Zeit ist Oma anders, sie vergisst vieles, spricht plötzlich Dänisch und erzählt von ihrer Kindheit in Dänemark. Eine bewegende Geschichte über Romy und ihrer Oma, die an Alzheimer erkrankt.



Günther Schwarz, Diplompsychologe ist für die Fachberatung Demenz in Stuttgart zuständig. Seit über 30 Jahren hat er beruflich mit Demenzerkrankungen zu tun. Er hat beim Aufbau vieler Angebote und Initiativen für Menschen mit Demenz in Stuttgart mitgewirkt.

Betreuungsgruppe – eine schöne Zeit für Betroffene und eine Entlastung für Angehörige

Referentin Frau Sabine Hipp

Am 29. September 2021 um 18 Uhr, ca. 1 Stunde

Betreuungsgruppen sind leicht zugängliche Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenz. Den Angehörigen ermöglichen sie freie Zeit. In diesem Vortrag erhalten Angehörige und Interessierte eine Vorstellung von diesem Angebot und seinen Rahmenbedingungen. Dadurch soll es Angehörigen leichter fallen, ihre an Demenz erkrankten Lieben für einige Zeit der Gruppe zu überlassen. Die Alzheimer Gesellschaft BW hilft seit vielen Jahren beim Aufbau von Betreuungsgruppen, um damit die Lebensqualität von Familien mit Demenz zu verbessern.

Machen Sie sich ein Bild

Mit Maria Spitznagel und Ewa Wolna

Am 29. September 2021 um 19:20 Uhr, ca. 30-40 Min.

Sie haben die Gelegenheit, praktisch und mit Freude die Aktivitäten der Betreuungsgruppe zu erleben. Durchgeführt von der Leiterin der Betreuungsgruppe Ewa Wolna und der Übungsleiterin Maria Spitznagel.



Sabine Hipp ist Sozialpädagogin. Als Mitarbeiterin bei der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. / Selbsthilfe Demenz ist sie Fachreferentin für Angebote zur Unterstützung im Alltag, Betreuungsgruppen und Häusliche Betreuungsdienste.

Mehr Lebensqualität, weniger Belastungserleben für pflegende Angehörige durch Selbstfürsorge

Referentin Frau Susanne Nienaber

Am 13. Oktober 2021 um 18 Uhr, ca. 2 Stunden

Menschen, die sich um einen pflegebedürftigen Angehörigen kümmern, sind mit vielfältigen Herausforderungen und Belastungen konfrontiert. Häufig stellen Pflegende das Wohlbefinden ihrer Angehörigen in den Mittelpunkt und kommen sehr schnell an Ihre psychischen und physischen Grenzen. Die Gefahr auszubrennen ist sehr groß.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, Angehörige zu informieren, sich möglichst schon am Anfang oder im Vorfeld einer Pflegesituation gut vorzubereiten und beraten zu lassen. Damit kann es gelingen, möglichst lange gesund und munter für ihre Menschen mit Demenz da zu sein.

Inhalte des Abends:

- Belastungssituation der pflegenden Angehörigen
- Bewältigung von psychischem Druck: Was tun, um nicht auszubrennen?
- Selbstfürsorge und entlastende Angebote

Die Barmer Krankenkasse unterstützt die Veranstaltung.



Susanne Nienaber ist als Diplom-Psychologin mit eigener Praxis schon viele Jahre in der Beratung und Begleitung von Menschen tätig. Neben beruflichen Coachings ist ihr besonderes Anliegen die Beratung und Begleitung von Patienten und ihren Angehörigen.